

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 62 (2001)

Artikel: Einige ausgewählte Beispiele aus einem alten Arzneibuch
Autor: Schärz / König
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1062861>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige ausgewählte Beispiele aus einem alten Arzneibuch (Dr. Schärz/Dr. König)

Nr. 234 Bärtschi-Sammlung im Gemeindearchiv)

Das handgeschriebene Buch wurde von Alfred Bärtschi einem «Dokter Schärz» zugeschrieben. Die 261 engbeschriebenen Seiten beinhalten eine Vielzahl von Rezepten und Mixturen gegen allerhand Krankheiten und Gebresten von Mensch und Tier.

Wahrscheinlich wurde das Arzneibuch ursprünglich von einem Dr. König verfasst: vielleicht existiert es sogar als gedrucktes Werk irgendwo in einer Bibliothek?

Wer mehr über das interessante Buch nachforschen möchte ist herzlich eingeladen sich das Manuskript selber einmal näher anzuschauen. Standort: Bärtschi-Archiv, Gemeindeverwaltung Adelboden.

Nachfolgend zwei Beispiele aus dem vielfältigen Inhalt:

Knoblauch

Knoblauch ist gut wider alles gift inerlich und üsserlich. Menschen und fisch.:

Knoblauch gegesen macht ein *halle* Stirn und *beninbt* den alten Husten: Ist gut den Wassersüchtigen, tribt den *Haaren*, *Laxiert*: stillt das Buchwehe: uns *grinns*: tödet Lüss und niss

Wan Der Safft mit *Jsop* vermischt und getruncken wirdt:

Wan man Knoblauch gegesen den geruch zu vertriben sol man Ein Kavebon essen so riche man den Knoblauch nicht sobald:

item ein Rauch mit Knoblauch und sinem Strow gemacht: vörderet den Frauen ihre blödigkeit: und ist sonderlich gute artzney dem kranken Vich Rindvich: das sol man nicht nur damit berüchren sonder auch dem kranken Vich im Futter zu Esen geben, *item* Knoblauch zu Aschen verbrent und mit Honigh vermischt: vertribt die Fläken im Gesicht und macht ausfalles har wider wachsen.

benimt = nimmt

Haaren = Harn

laxieren = abführen

Isop = Ysop (Heilpflanze)

item = dergleichen

Wanns einem genommen ist worden die Manheit:

Nim von einer Frau die Milch ein guthes Bächerlin vol; trinks auss so wirdt das verlohren Recht wieder kommen.

Oder grab Wägwartwurtz vor Aufgang der Sonnen: henks an Halss: und iss alle morgen und aben ein wenig davuon.